



## Presse-Information

### Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln  
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487  
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488  
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144  
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489  
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785  
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486  
E-Mail [presseamt@stadt-koeln.de](mailto:presseamt@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de/1/presseservice/](http://www.stadt-koeln.de/1/presseservice/)

19.03.2012 - 321

### **Neue Aktion der Sauberkeitsinitiative „Hallo Nachbar, Danke schön“ 150 aufgespießte Gummistiefel als Protest gegen Hundekot im Bürgerpark**

Am **Freitag, 23. März 2012, 10 Uhr**, sorgt die Sauberkeitsinitiative „Hallo Nachbar, Danke schön“ in Köln-Mülheim mit einer spektakulären Kunstaktion erneut für Furore. Das Künstlerpaar Renate Paulsen und Engelbert Becker wird mindestens 150 gebrauchte Gummistiefel im Bürgerpark an der Berliner Straße auf Pfähle stecken. Die Aktion soll Denkanstoß sein für einen sorgsamen Umgang mit der einzigen größeren Parkfläche in der Umgebung. Leider liegen häufig auf der Wiese Hundehaufen herum, weil sich viele Hundebesitzer nicht darum kümmern, den Kot ihres Vierbeiners zu beseitigen. Deswegen werden bei der Kunstaktion auch AWB-Hundekottüten verteilt.

Die kopfüber aufgesteckten bunten Gummistiefel bleiben als weithin sichtbarer Appell zwei Wochen lang im Bürgerpark stehen. Damit die Botschaft der Aktion über den kurzen Zeitraum hinaus gehört wird, dokumentieren Renate Paulsen und Engelbert Becker das farbenfrohe, vielsagende Kunstwerk fotografisch und präsentieren es dem Betrachter auf einem Transparent am Eingang des Parks.

Die Botschaft versteht sich auch als Vorbote der im Rahmen des Strukturförderprogramms „MÜLHEIM 2020“ geplanten Umbauarbeiten im Bürgerpark. Die Leinwand wird daher schon im April von einem Bauschild abgelöst. Denn ab Mitte April wird der Park für rund 300.000 Euro umgestaltet. So erhält der Bürgerpark unter anderem einen Spielplatz für Jugendliche, einen Sandspielplatz für kleinere Kinder neben der Außengastonomie des Bürgerhauses „MüTZe“ sowie eine Bühne. Die Investitionen sollen sich bezahlt machen, ist daher auch ein Anliegen der Sauberkeitsinitiative.

Die für die Aktion verwendeten Gummistiefel kamen nach einem Aufruf des Künstlerpaares zusammen. Sie stammen vorwiegend von den Kindern und Eltern der an der Sauberkeitsinitiative „Hallo Nachbar, Danke schön“ aktiv beteiligten Kitas und Schulen.

Schließlich sind die Kinder hauptsächlich die Leidtragenden, wenn sie die Wiese nicht mehr zum Spielen nutzen können. Aber auch viele Bewohnerinnen und Bewohner des Projektgebietes rund um die Berliner Straße in Mülheim-Nord brachten ihre ausgedienten Stiefel im neuen Bürgertreff der Initiative, der „Berliner 67“, vorbei. Dort stehen Medine Öztürk und Gabi Schönau für Gespräche zum Thema Sauberkeit im Veedel zur Verfügung.

„Hallo Nachbar, danke schön“ war im Herbst 2009 unter Federführung des städtischen Umwelt- und Verbraucherschutzamtes gestartet. Das Sauberkeitsprojekt will mit vielfältigen Aktionen und ungewöhnlichen Mitteln Sauberkeit und Lebensqualität in dem Stadtviertel ansprechen. Ziel ist es, dass die Bewohnerinnen und Bewohner selbst aktiv werden und Verantwortung übernehmen, um das eigene Wohn- und Lebensumfeld schön zu gestalten. Nahezu alle vor Ort tätigen Einrichtungen und Initiativen sind beteiligt und leisten tatkräftige Hilfe bei der Mobilisierung der Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Informationen zu dem Sauberkeitsprojekt „Hallo Nachbar, Danke schön“ findet man im städtischen Internetauftritt unter <http://www.stadt-koeln.de/3/hallo-nachbar-danke-schoen/>.

**Hinweis an die Redaktionen:**

Beim Start der Kunstaktion am 23. März um 10 Uhr sind Sabine Müller, Projektleiterin von „Hallo Nachbar, Danke schön“, die Künstler Renate Paulsen und Engelbert Becker, Kinder, Eltern und Betreuer vom Familienzentrum Berliner Straße 20, der Kita Von-Sparr-Straße 1 und der Grundschule Langemaßstraße, Anwohnerinnen und Anwohner sowie weitere aktive Projektpartner anwesend.

Wir bitten um Ankündigung. Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen.

- jö -